

| | | | |
|---------------------|--|------------------|--|
| Surname | | Other Names | |
| Centre Number | | Candidate Number | |
| Candidate Signature | | | |

| |
|-------------|
| Leave blank |
|-------------|

General Certificate of Secondary Education
Summer 2003



GERMAN
Higher Tier
Reading Test

3661/RH

Friday 23 May 2003 9.00am – 9.50am

H

| |
|--|
| No additional materials are required. |
|--|

Time allowed: 50 minutes

Instructions to candidates

- Use blue or black ink or ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Write your answers in this combined question/answer book.
- In **Section A** answer the questions in **German**.
- In **Section B** answer the questions in **English**.
- Write neatly and put down **all** the information you are asked to give.

Information for candidates

- Mark allocations are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is **45**.
- You are **not** allowed to use a dictionary at any time during this test.

| For Examiner's Use | | | |
|---------------------|------|------|------|
| Page | Mark | Page | Mark |
| 2 / 3 | | | |
| 4 / 5 | | | |
| 6 / 7 | | | |
| 8 / 9 | | | |
| 10 / 11 | | | |
| 12 / 13 | | | |
| 14 / 15 | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Total (Column 1) | → | | |
| Total (Column 2) | → | | |
| TOTAL | | | |
| Examiner's Initials | | | |

ABSCHNITT A

Fragen und Antworten auf **Deutsch**.

- 1 Deine Familie besucht den Panorama-Park.

Panorama-Park Sauerland

Preise:

| | |
|---------------------|-----|
| Erwachsene | €17 |
| Kinder (4-14 Jahre) | €15 |
| Season-Card | €35 |

Freier Eintritt für alle Geburtstagskinder.

Familientag
An jedem Freitag kann jeder Erwachsene ein Kind kostenlos mitbringen.

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!
Wenn es an Ihrem Besuchstag bis 1500 Uhr ununterbrochen sehr stark regnet, bekommen Sie eine Freikarte für den kostenlosen Besuch im September oder Oktober.

Beispiel:

Was kostet ein Season-Card?

€35

.....

- (a) Was kostet eine Eintrittskarte für deine Mutter?

..... *(1 mark)*

- (b) Was kostet eine Eintrittskarte für deine 6-jährige Schwester?

..... *(1 mark)*

- (c) Wann kommen Kinder kostenlos in den Park? Nenne 2 Tage!

1

2 *(2 marks)*

(d) Was bekommst du, wenn es sehr stark regnet?

.....
(1 mark)

(e) Wann kannst du dann wiederkommen?

.....
(1 mark)

TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION

6

Turn over ▶

2 Eine E-Mail über den Urlaub.

Hallo.

Vor einer Woche sind wir nach Passau gefahren. Von dort aus sind wir in sechs Tagen mit dem Fahrrad nach Wien gefahren. Eine österreichische Firma hat die Tour geplant und organisiert. Die Übernachtungen hat man im Voraus reserviert. Die Firma hat das ganze Gepäck von Unterkunft zu Unterkunft transportiert. Bequem für uns. Leider hat das Wetter nicht immer mitgespielt und wir haben einige nasse Tage gehabt. Als wir in Wien angekommen sind, haben wir die Fahrräder dort abgegeben und sind anschließend mit dem Zug wieder nach Passau gefahren. Wir werden die Tour bestimmt ein zweites Mal machen.

Barbara und Michael.

Lies die Sätze.

Schreib **F** (Falsch), **R** (Richtig) oder **?** (Nicht im Text) ins Kästchen.

Beispiel: Die Freunde heißen Barbara und Michael

R

(a) Der Urlaub beginnt am nächsten Tag.

(1 mark)

(b) Sie mussten jeden Abend ein Hotel suchen.

(1 mark)

(c) Sie haben kein Gepäck auf dem Fahrrad mitgenommen.

(1 mark)

(d) Sie haben viel Geld für die Reise bezahlt.

(1 mark)

(e) Es hat während des Urlaubs geregnet.

(1 mark)

(f) Am Ende der Tour haben sie die Fahrräder in Wien zurückgelassen.

(1 mark)

(g) Sie sind mit dem Auto nach Passau zurückgefahren.

(1 mark)

(h) Sie haben die Tour schon zweimal gemacht.

(1 mark)

TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION

3 Vera hat einen Teilzeitjob.

Dreimal in der Woche muss Vera (24) schon um sechs Uhr morgens bei der Arbeit sein, denn dreimal in der Woche ist Markttag in Mainz. Bis um vier Uhr nachmittags verkauft Vera griechische und italienische Spezialitäten, vor allem Oliven. „Um die Mittagszeit ist viel los. Dann habe ich viel zu tun.“

Vera studiert Kunst und muss selber ihr Geld verdienen: Veras Eltern sind gestorben, als sie noch klein war, und sie hat wenig Geld. So arbeitet sie manchmal auch noch am Abend im Theater. Während der Vorstellung muss sie den Schauspielern beim An- und Ausziehen der Kostüme helfen.

Zwei Jobs an einem Tag. Kann man da auch noch studieren? „Ja, aber ich muss wahrscheinlich länger auf der Uni bleiben.“

Welche Sätze sind richtig?

Schreib noch **vier** Buchstaben in die Kästchen.

- A Veras Arbeitstag ist von 0600 Uhr bis 1600 Uhr.
- B Der Markt findet nur am Wochenende statt.
- C Die Sachen, die Vera verkauft, kommen aus Deutschland.
- D Die meisten Kunden kommen gegen zwölf Uhr.
- E Vera ist Studentin.
- F Veras Eltern sind tot.
- G Im Theater verkauft Vera Programme.
- H Vera will Schauspielerin werden.
- I Vera findet Studieren schwer, weil sie so viel arbeiten muss.

Beispiel:

E

(4 marks)

4 Ein Mädchen hat Probleme mit Alkohol.

Die 16-jährige Klara ist alkoholkrank. Angefangen hat es, als sie noch ganz klein war. Der Vater ließ seine kleine Tochter vor dem Zubettgehen oft von seinem Bier trinken. Klara erinnert sich: „Ich fand den Geschmack furchtbar, aber die Erwachsenen lachten über mich und mein Vater war dann besonders froh und gab mir ein Küsschen.“

Schon mit zehn Jahren wird Klara von den Eltern öfters zum Einkaufen geschickt - vor allem, wenn sie Bier, Schnaps oder Wein brauchen.

Klara wird älter. Die Eltern trinken jeden Abend Alkohol. Oft steht das Mädchen morgens alleine auf, weil Vater und Mutter ausschlafen wollen. Meistens stehen dann noch die halb vollen Gläser auf dem Wohnzimmertisch.

Wenn ihre beste Freundin bei ihr übernachtet, stehen die beiden Mädchen früh auf, gehen ins Wohnzimmer und mischen sich aus den Resten ihre eigenen Cocktails. Die Eltern merken nichts.

Was gehört zusammen?

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Klara ist..... | A weil die Eltern noch im Bett waren. |
| 2 Als sie ein kleines Kind war,..... | Bdass Klara nicht zur Schule geht. |
| 3 Klara meinte,..... | Ckeine Ordnung gemacht. |
| 4 Klara muss oft für die Eltern..... | Dsechzehn Jahre alt. |
| 5 Klara war morgens oft allein,..... | Edas Bier hat nicht gut geschmeckt. |
| 6 Die Eltern haben im Wohnzimmer..... | Fhat Klara begonnen, Alkohol zu trinken. |
| 7 Die Eltern wissen nicht,..... | Gweil sie ins Bett gehen wollte. |
| | HAlkohol holen. |
| | Idass Klara und ihre Freundin trinken. |

Fülle die Tabelle aus.

Beispiel

| 1 | D |
|---|---|
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| 6 | |
| 7 | |

(6 marks)

5 Zwei junge Deutsche fahren nach Australien.**Ein neues Leben “down-under”**

Einfach losfahren und so viel von der Welt sehen wie möglich. Wer hat nicht schon einmal davon geträumt? Das wollen zwei Freundinnen aus Gütersloh - Stefanie Waander und Sabine Oeßelke - machen. Ende Oktober geht es in die große weite Welt hinaus.

„Erstmal wollen wir ein paar Monate in Neuseeland herumreisen. Dann möchten wir nach Tasmanien weiterziehen und anschließend Australien erkunden,“ erzählt Stefanie. Ihr Traum ist, irgendwann einmal in Sydney zu arbeiten.

Anfang des Jahres haben sie nur an zwei Wochen Urlaub gedacht, waren aber damit nicht zufrieden. Sie haben ihre Arbeit bei Bertelsmann aufgegeben und mit den Vorbereitungen für ein neues Leben begonnen. „Um Geld für die Reise zu bekommen, verkaufen wir unsere ganzen Sachen auf dem Markt.“ sagt Sabine.

„Wenn das Geld ausgeht, müssen wir uns einen Job suchen,“ sagen die zwei.

Sie wollen keine Postkarten nach Hause schicken. Damit Familie und Freunde Kontakt mit Stefanie und Sabine nicht verlieren, haben die beiden eine E-Mail-Adresse bekommen, um während der Reise von ihren Erlebnissen berichten zu können.

Auf die Frage, ob sie irgendwann nach Deutschland zurückkommen werden, lächeln sie nur und sagen: „Das wird sich zeigen.“

Beispiel: Stefanie und Sabine sind Freundinnen .

- (a) Stefanie und Sabine beginnen die Reise im (1 mark)
- (b) Ihr erstes Reiseziel ist (1 mark)
- (c) Sie hoffen eine Arbeitsstelle in zu bekommen. (1 mark)
- (d) Am Anfang wollten sie nur für wegfahren. (1 mark)
- (e) Bei Bertelsmann wollen sie nicht mehr (1 mark)
- (f) Im Moment haben sie noch nicht genug für die Reise. (1 mark)
- (g) Um in Kontakt mit der Familie zu bleiben, werden sie schicken. (1 mark)
- (h) Sie wissen nicht, wann sie (1 mark)

6 Maik ist drogenabhängig.

Mit 17 im Gefängnis¹

Maik guckt durch das Fenster nach draußen. Aber für ihn bleibt der Weg in die Freiheit ein Traum. Von den 21 Monaten, die der 18-Jährige in einem Jugendgefängnis sitzen muss, hat er noch 12 vor sich.

Mit 300 Ecstasy-Pillen wurde Maik im Mai vergangenen Jahres beim Dealen erwischt. „Damit habe ich mir meine Abhängigkeit von Heroin finanziert“ sagt er leise. Seitdem sitzt er hier in Haus 4, Zelle 212.

Maik erzählt von seinem Leben: „Meine Mutter konnte nichts mit mir machen. Entweder lief ich weg oder ich war aggressiv gegenüber anderen Kids. Mit elf kam ich ins Kinderheim. Und irgendwann habe ich mit Drogen angefangen.“

Maik erzählt aber nicht von seiner frühen Kindheit. Mit drei Jahren hat seine Mutter ihn von seinem Zwillingbruder getrennt - für beide ein Schock fürs Leben. Aber während sein Bruder in einer neuen Familie ein liebevolles Zuhause fand, bekam Maik keine Liebe.

¹im Gefängnis = in jail.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen

(a) Maik . . .

- A war schon ein Jahr lang im Gefängnis.
- B muss noch ein Jahr im Gefängnis bleiben.
- C ist seit 21 Monaten im Gefängnis.
- D muss zwölf Jahre lang im Gefängnis bleiben.

(1 mark)

(b) Maik . . .

- A hat Ecstasy-Pillen bei einer Party genommen.
- B hat Ecstasy-Pillen von einem Arzt gestohlen.
- C hat versucht, Ecstasy-Pillen zu verkaufen.
- D hat von einem Freund Ecstasy-Pillen gekauft.

(1 mark)

(c) Maik . . .

- A ist mit seiner Mutter gut ausgekommen.
- B hat andere Schüler geschlagen.
- C ist nicht vor elf Uhr nach Hause gekommen.
- D ist vom Kinderheim weggelaufen.

(1 mark)

(d) Maiks Bruder . . .

- A hat auch Drogen genommen.
- B ist drei Jahre älter als Maik.
- C wohnt noch bei seiner Mutter.
- D hat ein besseres Leben als Maik gehabt.

(1 mark)

SECTION BQuestions and answers in **English**.

- 7 This article is in the newspaper. Explain it to your friend.

Schönes Wochenende!

von Melanie Suhr

Partys sind eine feine Sache: Man trifft eine Menge Freunde, unterhält sich nett, trinkt ein bisschen, tanzt sogar. Irgendwann, wenn alle müde und zufrieden sind, geht jeder nach Hause. Aber der Gastgeber muss warten, bis alle anderen nach Hause gehen. Und das kann dauern!

Gutes Beispiel: mein Geburtstag. Zwischen drei und vier Uhr nachts verabschiedete sich einer nach dem anderen - bis auf drei Leute. Sie haben diskutiert, wie man umweltfreundlicher leben könnte und das um vier Uhr morgens!

„So“, gab ich fröhlich von mir, „ich glaube, ich muss jetzt langsam ins Bett.“ Aber die drei blieben immer noch. „Lass dich von uns nicht stören“, bekam ich nur zu hören.

Um Viertel nach fünf sah ich zu, wie eine Flasche meines besten Rotweins geöffnet wurde.... Gegen sechs fingen sie an, Eier zu kochen. Im Schlafanzug und mit Zahnbürste im Mund spazierte ich vor dem Trio auf und ab - keine Reaktion.

Nächsten Monat hat übrigens einer dieser Leute auch Geburtstag. Natürlich gehe ich zur Feier. Und - ich bringe Zeit mit. Ganz viel Zeit.....

- (a) What problem is there for the host after parties?

.....
(1 mark)

- (b) What happened at Melanie's party after 3.00 a.m.?

.....
(1 mark)

- (c) What topic were the guests talking about?

.....
(1 mark)

(d) What was Melanie’s reaction to the discussion?

.....
(1 mark)

(e) How did the guests react when Melanie said she was going to bed?

.....
(1 mark)

(f) What did the guests do that particularly annoyed Melanie? Mention **one** thing.

.....
(1 mark)

(g) What did she do to suggest they should go home?

.....
(1 mark)

(h) What event takes place next month?

.....
(1 mark)

(i) What is Melanie intending to do then?

.....
(1 mark)

END OF TEST